

Gemischter Doppelspieltag in Esting

„So etwas hat es beim SV Esting noch nie gegeben“, sagte Estings Volleyball-Abteilungsleiterin Simone Kronfeld. „Denn noch nie haben beide Mannschaften – also die Männer und die Frauen – zu gleicher Zeit in der Bayernliga gespielt.“

Somit stellt der heutige Doppelspieltag in der Estinger Schulsporthalle eine Premiere, ein absolutes Novum, dar. Zunächst empfangen die Männer-Aufsteiger um 16 Uhr den DJK Taufkirchen, um 19 Uhr bestreiten dann die vor einem Jahr in die Bayernliga zurückgekehrten Frauen von Trainer Christian Vetrovsky den SV Inning.

Gegen die neuformierte Mannschaft aus Taufkirchen, die sich das Bayernliga-Spielrecht von den Starnbergern gesichert hat und von wo auch eine Vielzahl der Spieler stammt, möchte Estings neuer Spielertrainer Florian Saller eine erfolgreiche Premiere hinlegen. Auch wenn er den Spaß beim Spielen in den Vordergrund gestellt wissen will, so macht letztlich das Spielen doch nur Spaß, wenn man auch erfolgreich ist. Und erfolgreich ist man, wenn man guten Volleyball spielt, was der Trainer ebenfalls wichtig ist.

Für die Estinger Frauen, die mit einer 1:3 Satz Niederlage in Unterhaching in die Saison starteten, kommt nach Aussage von Vetrovsky nur ein Sieg bei der Saison-Heimpremiere infrage. „Alles andere wäre eine Enttäuschung“, so der Coach. Mit Inning präsentiert sich zwar der Regionalliga-Absteiger, aber „die Mannschaft ist mit dem Kader der vergangenen Saison nicht vergleichbar“, so Vetrovsky. Der Trainer ist weg und auch der Nachfolger, der vom SV Esting an den Ammersee gewechselt wurde, Günther Kaup überstand nur ein Spiel, dann musste er wieder gehen. Vetrovsky kennt den Gegner nicht, weiß aber, dass die Mannschaft gegen Friedberg 0:3 verlor und den Aufsteiger aus Augsburg geschlagen hat. Der Estinger Coach kann erneut kademäßig aus dem Vollen schöpfen. Angreiferin Verena Trautinger erhält erneut das Vertrauen von Vetrovsky auf der Zuspielerposition. „Das hat sie ganz gut gemacht.“